

Hauptreferenten

Prof. Dr. Volker Schulte

Gesundheitsmanager und Theologe. Studium der Sozialwissenschaften, Pädagogik, Geschichte und Theologie. Dozent für Gesundheitsmanagement. Forscht in internationalen Projekten zum Thema Achtsamkeit.

Fritz Hartmann

Theologe und Pflegefachkraft für Psychosomatik und Psychotherapie, ausgebildeter Hospizbegleiter und zertifizierter Trauerbegleiter, Sucht- (selbst) hilfetätigkeit, langjährige Erfahrung in der Geriatrie mit dementiell Erkrankten.

Diverse Referenten

Für einzelne Unterrichtselemente werden punktuell Lehrende mit ausgewiesenen, fundierten Fachkenntnissen eingesetzt.

Dozent und Verantwortlicher AAL: Jörg Kyburz

Zertifizierter MBSR Lehrer, Dozent, Coach, Dienstleister, basierend auf einer vielseitigen Berufs- und Persönlichkeitserfahrung im Polizeidienst, der Privatwirtschaft und des persönlichen Gesundheitsweges.

Anerkennung bisheriger Aus- und Weiterbildungen

Wir bieten die Möglichkeit zur allfälligen Anerkennung bisheriger Studienlehrgänge im Bereich Gesundheitswesen und Psychologie. Mit einer Diplomarbeit kann das CAS so zu einem DAS ausgebaut werden.

Kurskosten

Die Kurskosten für den CAS sind auf unserer Webseite achtsamkeit.swiss einsehbar.



CAS

«Achtsamkeitsbasierte Trauer- und Krisenbegleitung»

KybisView GmbH
Akademie für Achtsamkeit
5600 Lenzburg
info@achtsamkeit.swiss
achtsamkeit.swiss

Praxiskurs für Vermittlung und Anwendung

Zielgruppen

- Berufsgruppen in Beratung, Coaching und sozialer Arbeit
- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenschutz
- Diakonie
- Berufe der sozialen Arbeit sowie Pflegeberufe
- Telefonseelsorge
- Suizidprävention
- Hospizbegleitung

Ziel

- Erlangung eines zertifizierten Abschlusses als «Diplomierte Trauer- und Krisenbegleiterin/ Diplomierter Trauer- und Krisenbegleiter»

Kursinhalt

Der Zertifikatskurs «CAS Achtsamkeitsbasierte Trauer- und Krisenbegleitung» erschliesst Ihnen die wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Grundlagen zur Betreuung von Menschen in Krisen und Not. Sie lernen, Menschen zu begleiten, die aufgrund von Verlusterfahrungen aus ihrem bisherigen Leben und aus der Balance gerissen wurden. Das Kursprogramm fokussiert auf dem Erlernen der eigenen bewussten Trauerfähigkeit und der ressourcenorientierten Verarbeitung von Trauer und Krisen. Unter Einbezug von systemischen Ansätzen der Trauerbegleitung sowie Methoden der Supervision und der kollegialen Beratung wird erlernt, Menschen in Krisen und Not achtsam zu begleiten. Die Teilnehmenden werden befähigt, Menschen in Krisen zu begleiten, Orientierung zu bieten und beim Aufbau ressourcenorientierter Lebensbewältigung zu unterstützen.

Kursaufbau

Der Aufbau und die Qualität unseres Zertifikatskurses entsprechen dem allgemeinen Hochschulstandard. Teilnehmende mit erfolgreichem Abschluss erhalten ein anerkanntes Zertifikat mit 15 ECTS Punkten gemäss Bologna-Systematik. Der Kurs wird in Blockseminaren von 5x3 Tagen realisiert. Die Weiterbildung findet in Lenzburg statt. Ein dreitägiges Seminar wird in einem auswärtigen Bildungszentrum absolviert.

Module

Tage

Biographiearbeit

2

Im Modul 1 widmen Sie sich zunächst Ihrer eigenen Haltung zum Lehrgangsthema und schärfen diese. Sie setzen sich mit eigenen Verlusterfahrungen auseinander, mit dem Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit und mit Ihren eigenen Ängsten und Hoffnungen.

Systemische Ansätze der Trauerbegleitung

3

Im Modul 2 setzen Sie sich mit Ihrer Herkunft und Ihrer Gegenwartsfamilie auseinander. Hier werden Instrumente des Familienstellens, der Skulpturarbeit und systemische Ansätze der Trauerbegleitung vermittelt. In diesem Modul werden auch Fachbücher in Form von Buchbesprechungen vorgestellt.

Methoden und praktische Ansätze der Krisen- und Trauerbegleitung

3

Das Modul 3 vermittelt Tools und Instrumente zum Einsatz in der Praxis. Körper-Wahrnehmungsübungen, metaphorische Reisen und Praxisbeispiele werden hier eingeübt.

Spezifische Themen in der Trauer- und Krisenbegleitung

3

Im Modul 4 werden an paradigmatischen Beispielen erschwerte Trauer und traumatische Trauer beleuchtet und analysiert.

Supervision und kollegiale Beratung

3

Im Modul 5 lernen Sie die Methoden der Supervision und der kollegialen Beratung kennen.

Perspektiven und Umsetzung

1

Im Modul 6 befassen wir uns mit der Integration der Qualifizierungsinhalte in den eigenen beruflichen Kontext. Dazu gehören auch ehrenamtliche Tätigkeiten im schweizerischen Milizsystem, Aspekte der zukünftigen Selbstfürsorge wie auch die Diskussion der Studienarbeiten.

Total (15 ECTS Punkte)

15

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 25 Jahre, psychische Belastbarkeit, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Gefühlen.